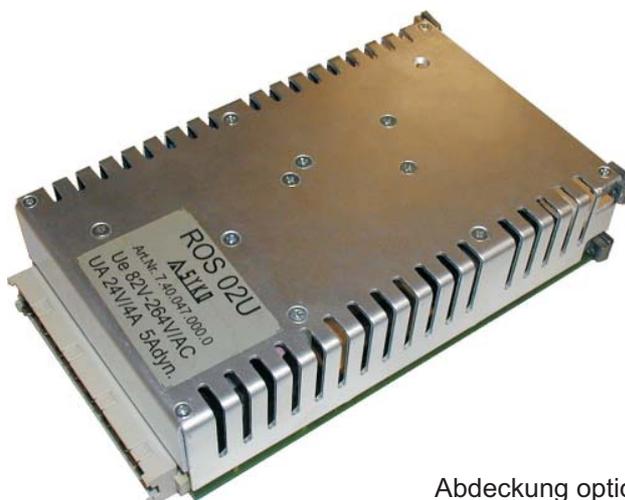


- Europaformat 3 HE, 9 TE
- Eingangsfunkenstört EN 55011.B
- EMV-Störfestigkeit:
EN 61000-4-4/-5 Schärfegrad 3
- Kurzschluß-, Leerlauf-, Überlastsicher
- 5 mm Luft- und Kriechstrecken
- CE-Konformitätserklärung auf Anfrage
- Aktives Transientenschutzfilter
(SYKO-Patent Nr. 3804074 und 0402367)

Telekommunikation / Automatisierungs- und Railwaytechnik



© eingetragenes Warenzeichen der Firma SYKO GmbH & Co. KG

Serie ROS 02 U/B

Abdeckung optional

Hauptmerkmale:

Ausgang:

- Genauigkeit absolut $\pm 1\%$
- Regelfaktor $< \pm 5\% \Sigma(U_E / I_A / T_U)$
- Kurzschlußstrom $\leq 1,3 I_{Nenn}$
- Leerlauffest, Dauerüberlastgeschützt
- Welligkeit $< 50 \text{ mV}_{SS}$ (konst. über T_U)
- Spikes $< 260 \text{ mV}_{SS}$ ($T: 1:10/200\text{MHz}$)
- Regelzeit $\Delta t = 50\% \leq 250 \mu\text{s}$

Eingang:

- EingangsfILTER EN 55011.B
- Störgrößefestigkeit:
EN 61000-4-4 (Burst) Schärfegrad 3
EN 61000-4-5 (Surge) Schärfegrad 3

Allgemein:

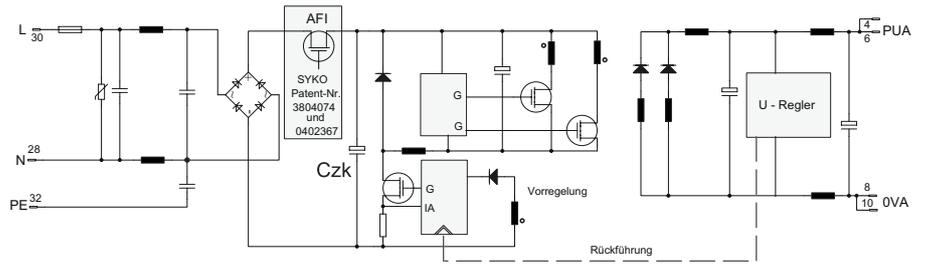
- EN 60950 Sicherheit
- Isolationsprüfspannung
Eingang - Ausgang 3,75 KV AC
Eingang - Masse 2,50 KV AC
Ausgang - Masse 2,50 KV AC
- CE-Konformität auf Anfrage
- Umgebungstemp. $-10^\circ\text{C} / +50^\circ\text{C}$
- Grenzwerttemperatur am KK-★ max. 95°C
- Freie Luftkonvektion
- MTBF auf Anfrage
- Gewicht auf Anfrage
- Bauform Europaformat 160 x 100 mm²
Aufbauhöhe 9 TE Frontplatte
- Stecker DIN 41612, 15-polig, Bauform H
- Option: Anschluß über Schraubklemmen
oder andere Messerleiste auf Anfrage
- Eingangs-Sicherung integriert

<u>UE</u>	<u>UA</u>	<u>IA</u>	Bestell- bezeichnung
V	V	A	
82 - 264 V AC	12	8,0	ROS 02-U 20-12-80
110 - 220 V DC	15	6,0	ROS 02-U 20-15-60
	24	4,0	ROS 02-U 20-24-40
	12-12	2,0-2,0	ROS 02-B 20-12-12-20-20

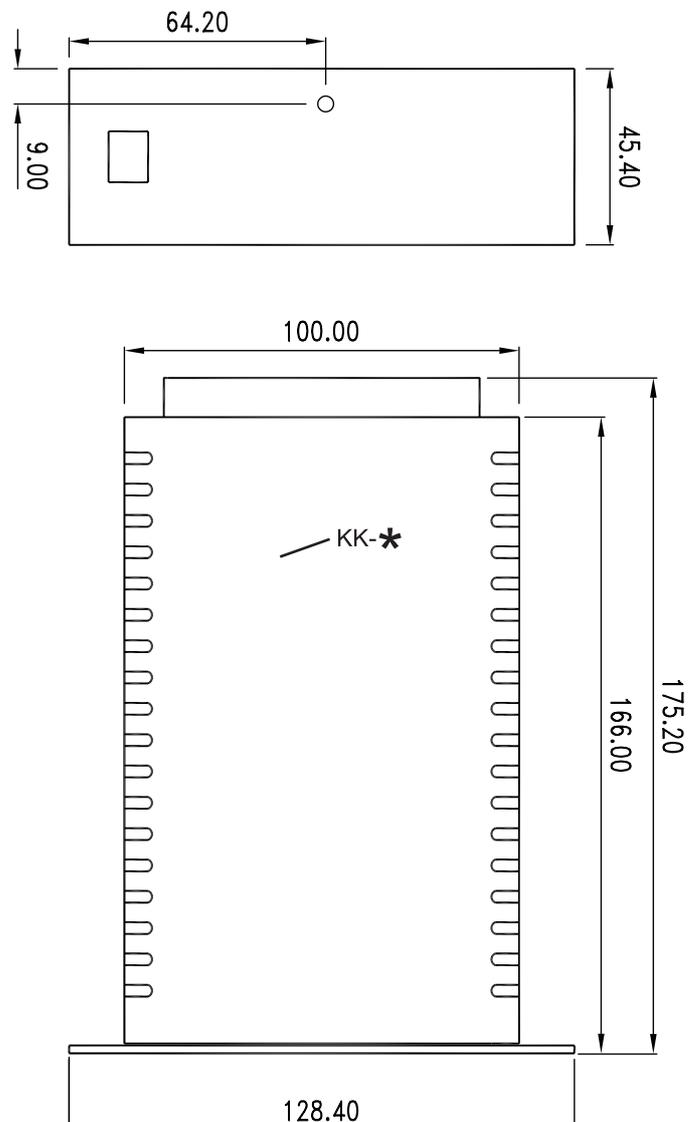
Modifikations-Kosten für mögliche Änderungen obiger Daten: auf Anfrage

Diese Netzteile der Serie **ROS02** ersetzen durch ihre günstigen Leistungsdaten in fast allen Anwendungsfällen die althergebrachte Trafo-Lösung. Die Bauform im Europaformat ermöglicht den Einbau in vielen Standardanwendungen.

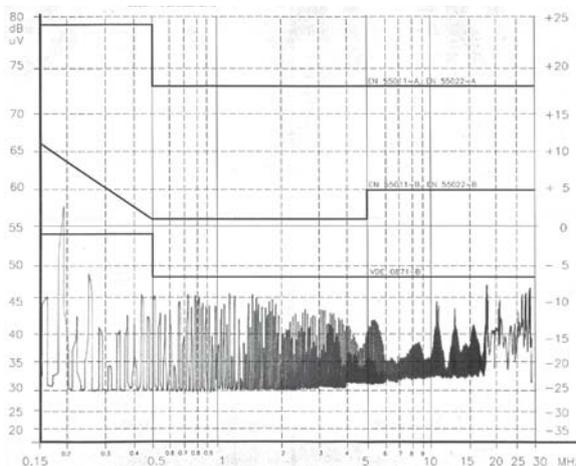
Die Vorteile eines Schaltnetztes liegen auf der Hand: Geringeres Volumen, Verarbeitung aller weltweit üblichen Netzspannungen ohne Umschaltung, höherer Wirkungsgrad, geringere Eingangskapazitäten. Die Nachteile der bisherigen Konzepte für Schaltnetzteile wurden drastisch reduziert. So können wir zum Beispiel mit geringstem Filteraufwand eine Funkentstörung gemäß EN55011.B, erreichen. Natürlich stand bei der Entwicklung dieses Netztes auch die Sicherheit im Vordergrund. Die gesicherte Potentialtrennung wird bei unseren Netzteilen durch ausreichend große Luft- und Kriechstrecken, auch im Übertrager, sichergestellt.



Die unsymmetrischen Störungen der Surge-Impulse werden durch die Kombination aus passivem und aktivem Transientenschutz (TK-Technik, SYKO-Patent Nr. 3804074 und 0402367) erreicht. Gleichzeitig wird eine aktive Eingangsstrombegrenzung (ICL) erzielt, sowohl beim Aufschalten als auch bei schnellen Transienten. Der Eingang sieht nicht mehr die hohen Zwischenkreis- und Speicherkondensatoren. Symmetrische Störungen infolge von Burst- und Surge-Impulsen werden unterdrückt wegen der gesicherten Luft- und Kriechstrecken von > 5 mm auf der Platine und im Spezialtransformator. Eine lose Kopplung und die neutrale Wirkung der Transformator-Wicklungen (geringe Koppelkapazität) nach außen garantieren diese Ergebnisse.



Funktstörmeßprotokoll



Achtung: Es sind ohne Zusatzisolation bis > 4 mm Luft- und/oder Kriechstrecken zu benachbarten Baugruppen einzuhalten